

FlüchtlingsRAT
NRWe.V.

Flüchtlinge in NRW – Zahlen und Fakten

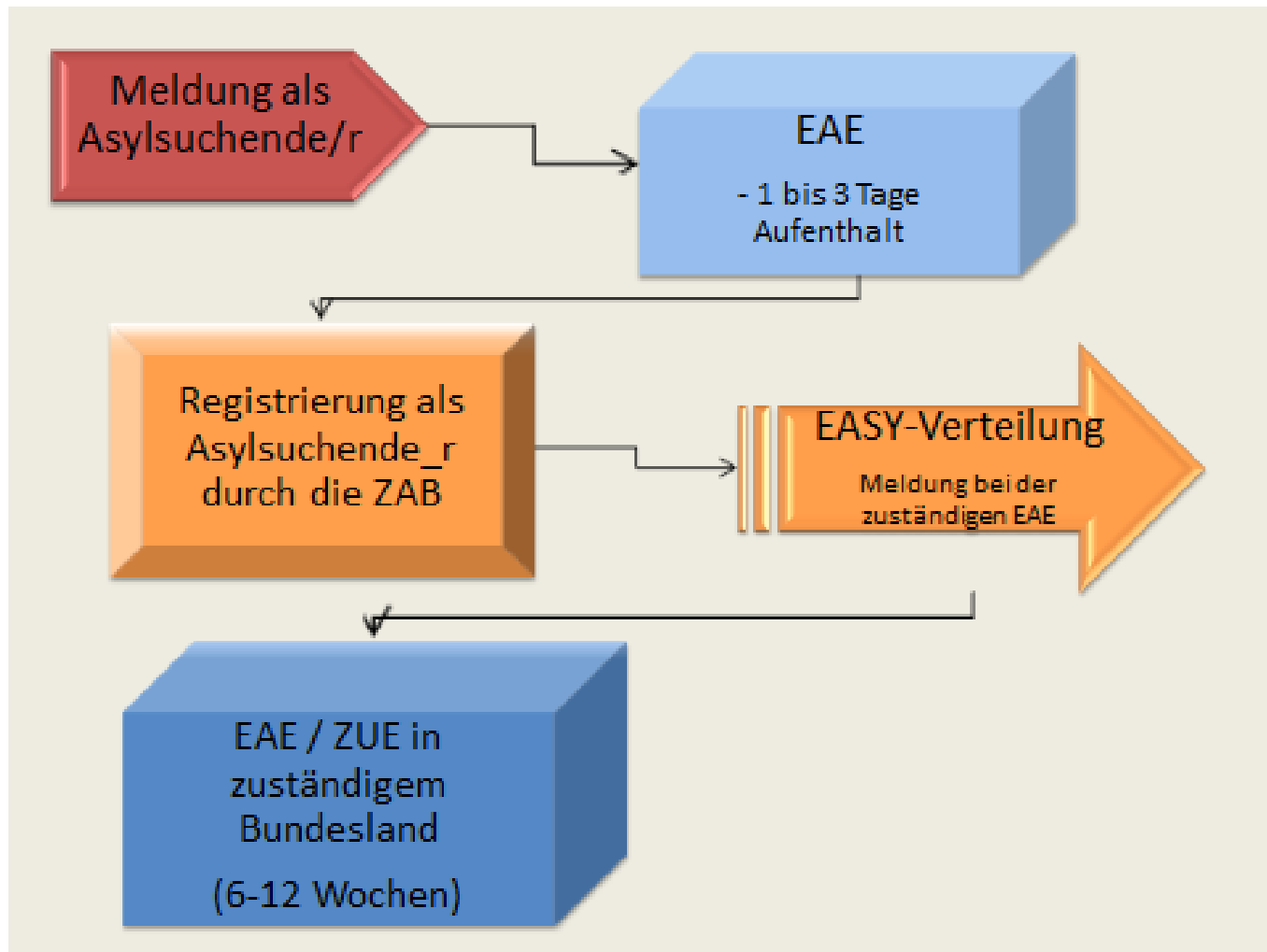
Tagung

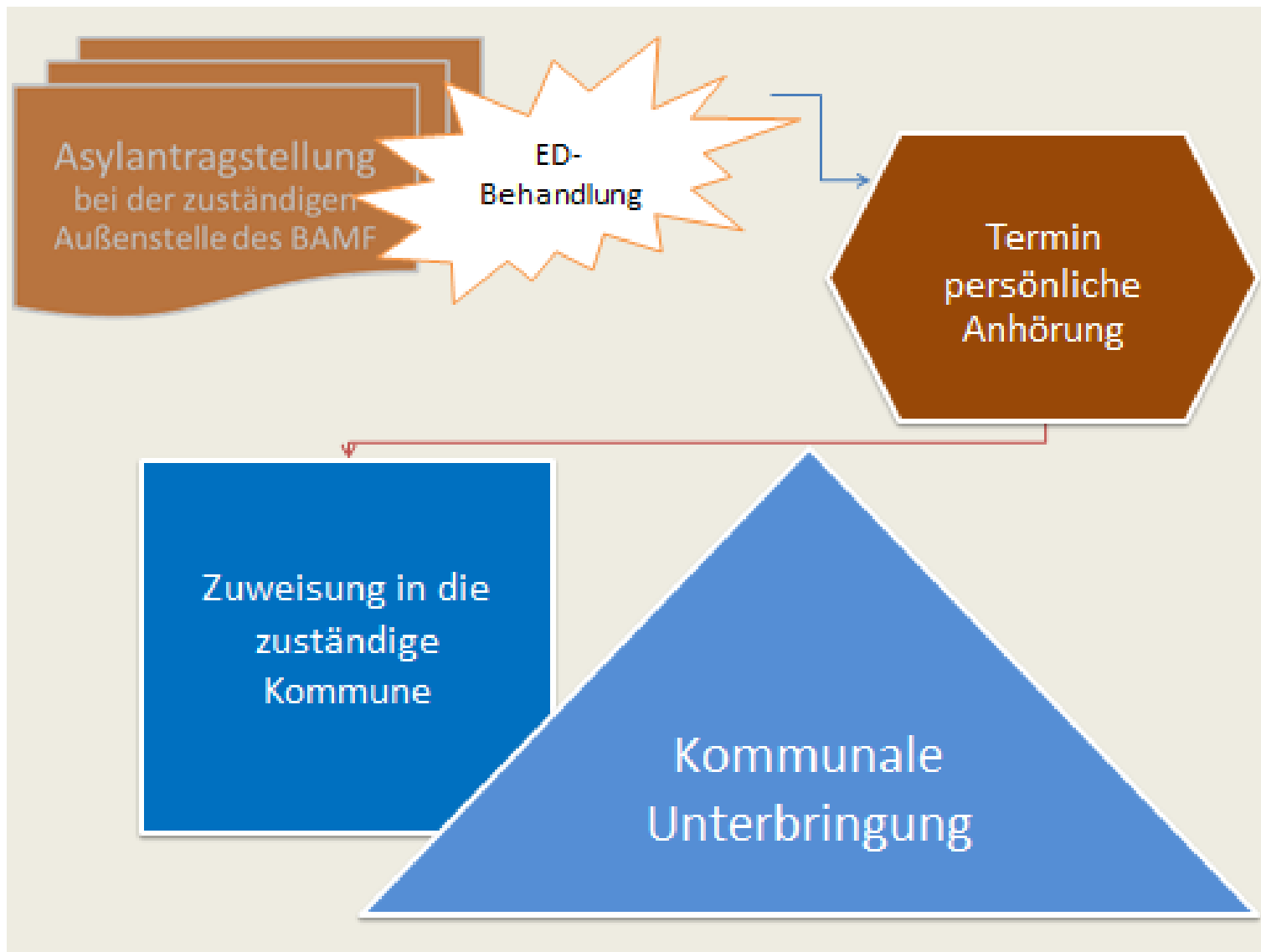
**„Wohnen statt Unterbringung –
Nachhaltige Inklusion von Flüchtlingen“
der Architektenkammer NRW
am 21.01.2016**

Referentin: Birgit Naujoks

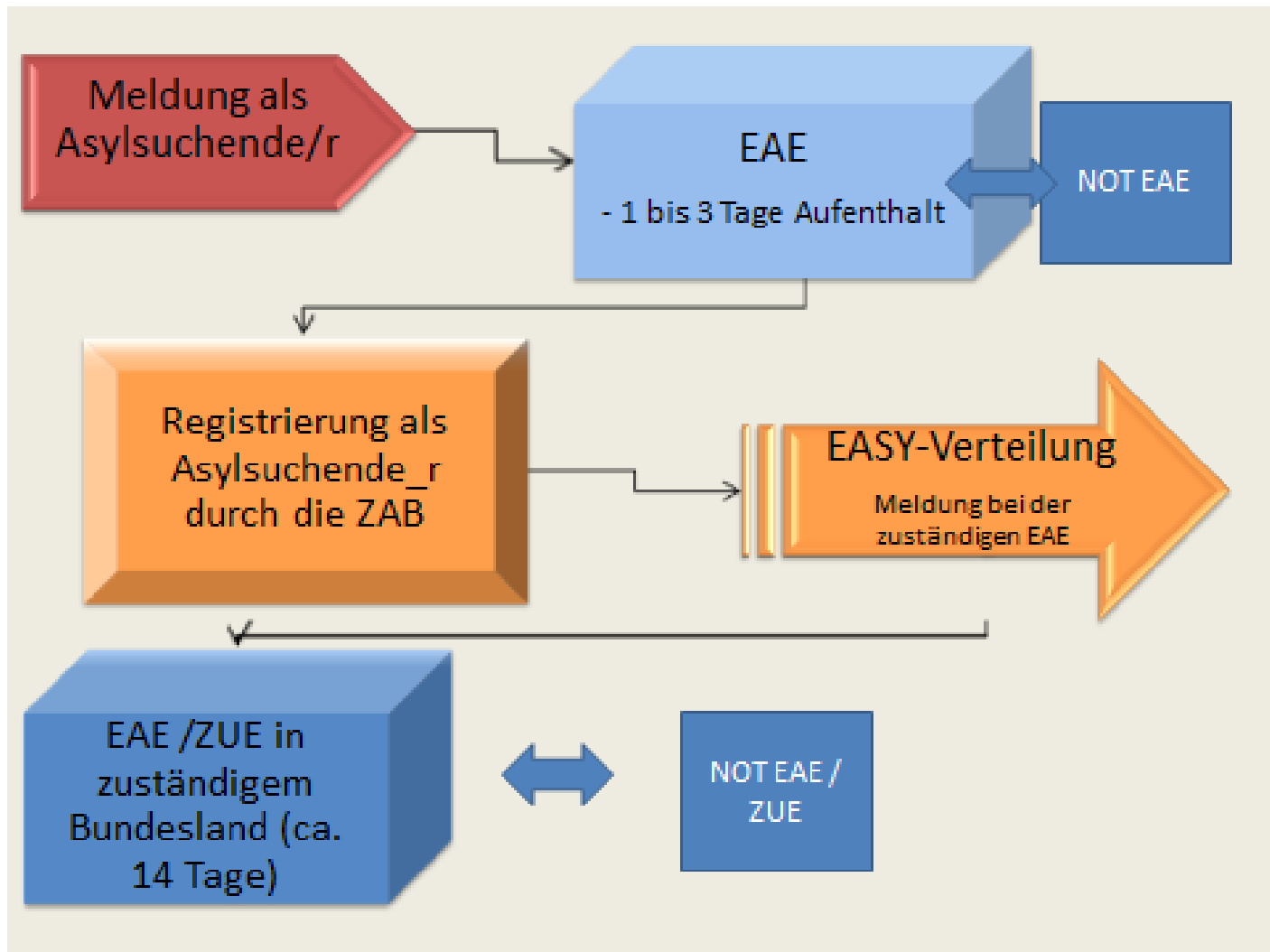
FlüchtlingsRAT
NRWe.V.

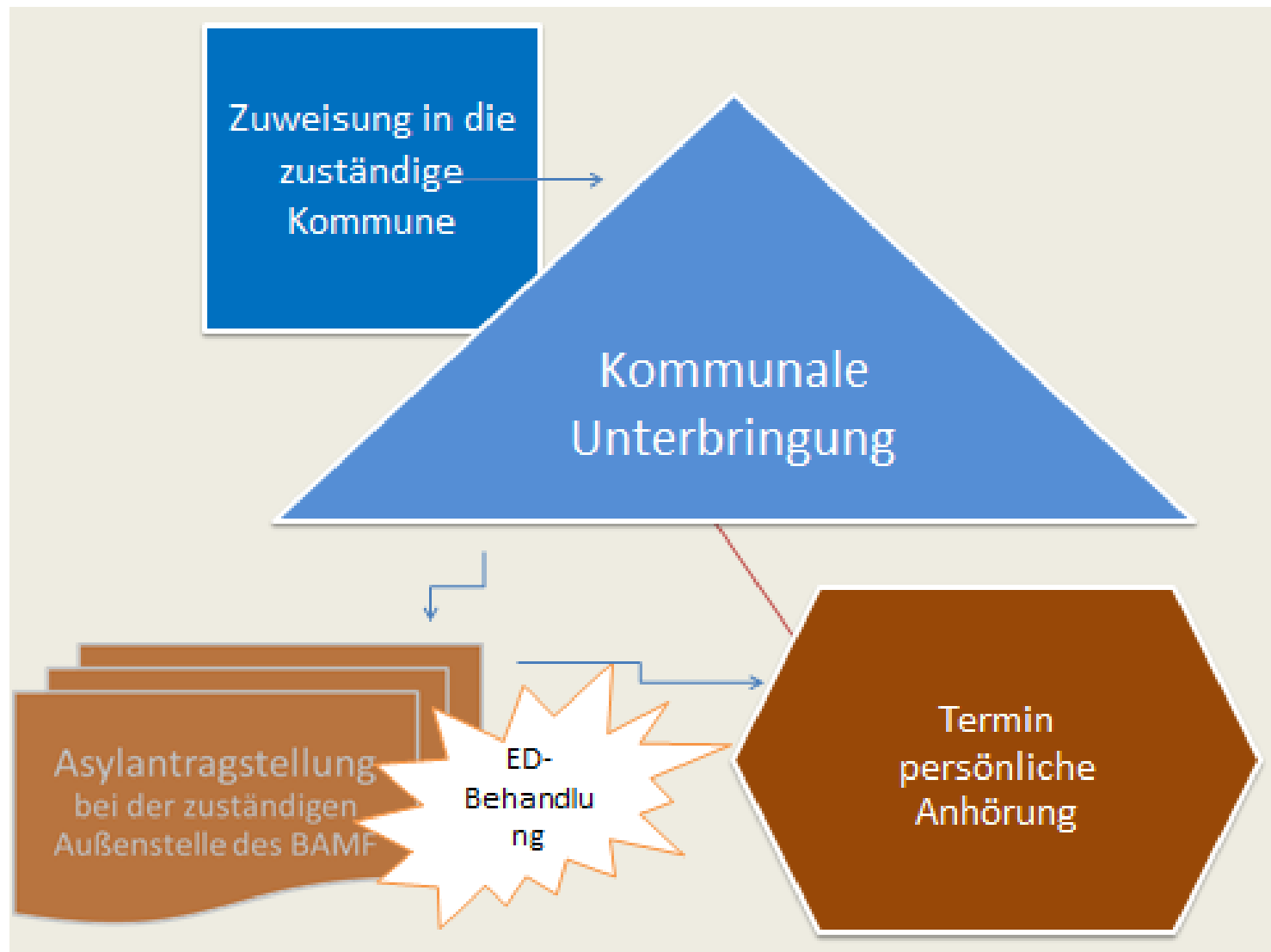
1. Das Asylverfahren in DI. / NRW



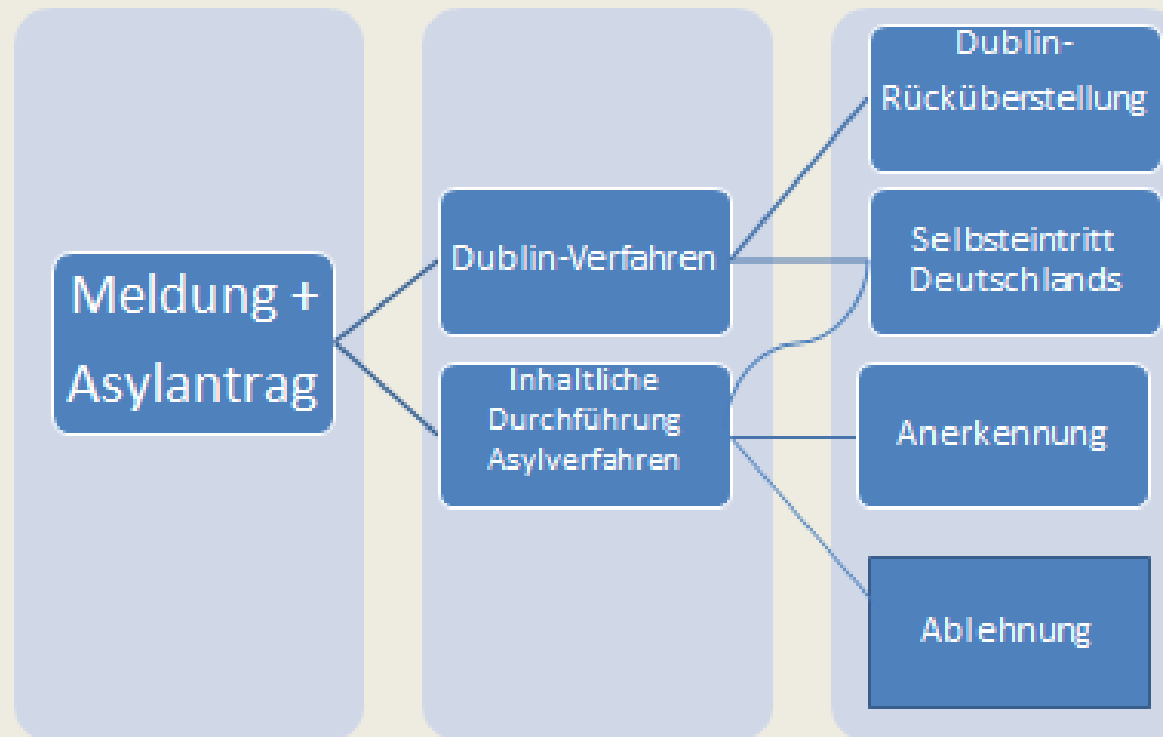


1. Das Asylverfahren in NRW – Die Realität

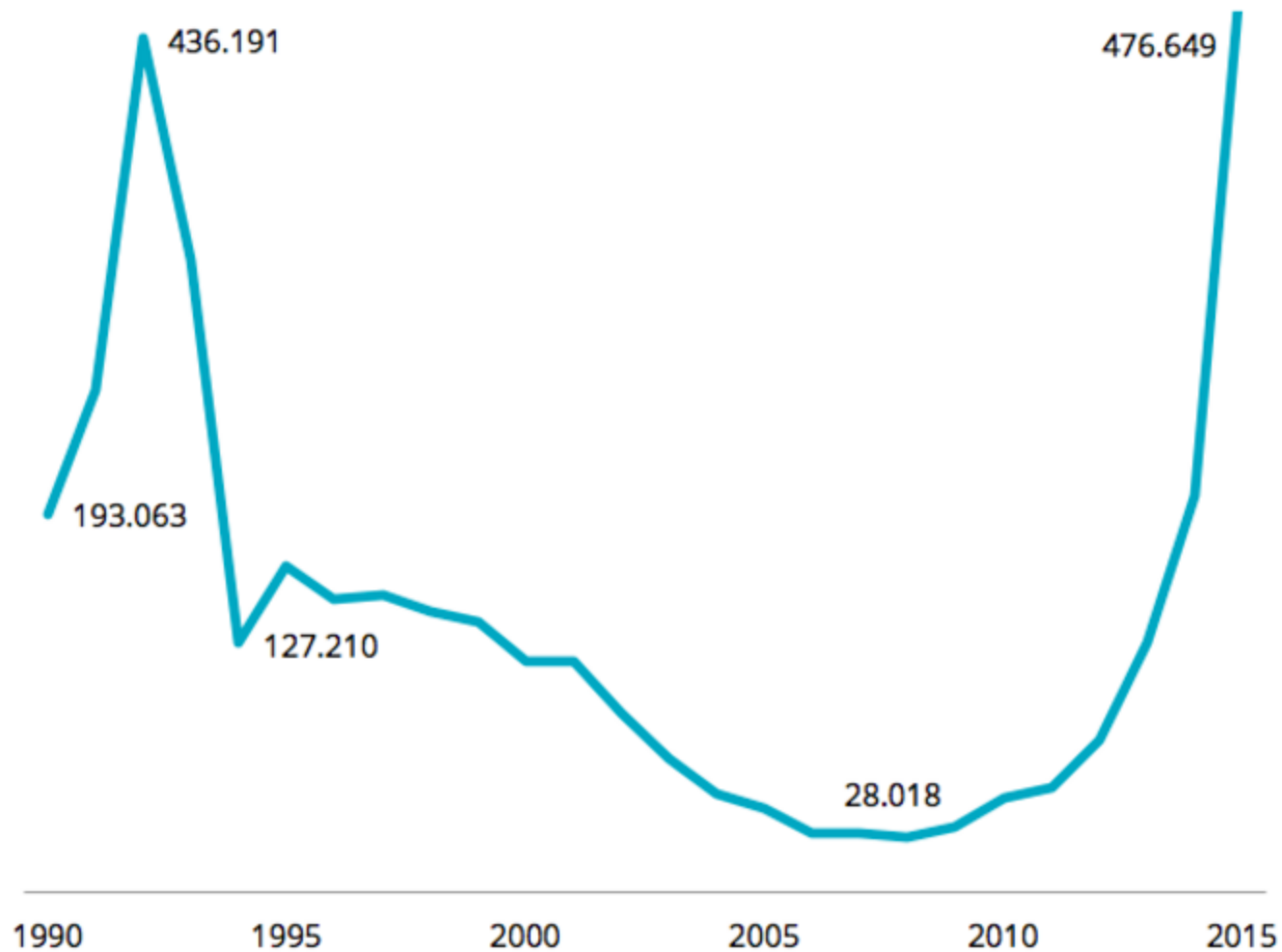




Ablauf Asylverfahren



Asylantragszahlen von 1990 bis 2015



Quelle: BAMF, Das Bundesamt in Zahlen 2014; PM vom BMI 06.01.2016 © MEDIENDIENST INTEGRATION

2. Zahlen NRW

- 2015 77.223 neue Asylanträge in NRW
- Entscheidungen BAMF:
 - 56.969 insgesamt, davon
 - 25.713 Anerkennung als Asylberechtigter oder Flüchtling
 - 631 subsidiärer Schutz
 - 19.709 abgelehnt
 - 10.916 sonstige Verfahrenserledigung
- Schutzquote: 46,3 %, bereinigt 56,5 %
- 59.706 anhängige Verfahren

2. Zahlen NRW

- 2015 231.878 Asylsuchende laut EASY-System
- Jahresvergleich: 2015: 231.878
2014: 50.553
2013: 25.231
2012: 14.770
2011: 9.518
- Hauptherkunftsländer: Syrien (33,42 %), Irak (13,43 %), Albanien (9,25 %), Afghanistan (8,91 %)
- Tatsächliche Aufnahme: 329.667 Asylbegehrende, davon allein im Zeitraum 05.09.-31.12.: 227.625

3. Aktuelle Situation in NRW

- Unterbringungskapazität auf Landesebene, Stand 12.01.2016: 85.193
- Regelunterbringungskapazität 15.464 in 5 EAE und 24 ZUE, Notkapazitäten 781 in den Regeleinrichtungen, 68.848 in insgesamt 265 Notunterkünften
- Vergleich: 15.01.2015 6.515 Regelplätze, 1.385 Notkapazitäten
- Trend zu Großeinrichtungen: Neuss 1.600 Plätze, Möhnesee 1.000 Plätze, Bielefeld 950 Plätze
- Mehrere Zeltstädte (Leichtbauhallen) mit je 1.000 Plätzen als Notunterkunft

3. Aktuelle Situation in NRW

- Planungen des Landes:
 - 10.000 Plätze EAE
 - 30.000 Plätze ZUE
 - 20.000 Plätze in Notunterkünften zur Überbrückung von Zugangsspitzen

3. Aktuelle Situation in NRW

- auf Landesebene gelten für den Regelbetrieb von Einrichtungen seit November 2014 per Erlass beschriebene Qualitätsstandards – wird unterlaufen
- Kleinere Notunterkünfte, vor allem Turnhallen (etwa 150 Plätze) sollen größeren weichen – bessere Organisation möglich
- Kommunen werden teilweise am gleichen Tag angewiesen, Notunterkünfte für das Land zu schaffen – enorme Anstrengung, Frust etc.
- Sehr kurzfristige Zuweisung von Flüchtlingen in die Kommunen, derzeit etwa 4.000 wöchentlich, gesamt 2015: 184.389
- Bisher konnte Obdachlosigkeit vermieden werden

3. Aktuelle Situation in NRW

- Kommunen sind nach § 1 FlüAG für die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen zuständig
- Verteilungsschlüssel: 90 % Einwohnerzahl, 10 % Flächengröße
- Jede Kommune entscheidet selbst über Form der Unterbringung (Gemeinschaftsunterkünfte und/oder dezentrale Unterbringung)
- Keine gesetzlichen Mindeststandards
=> Unterbringung variiert von Kommune zu Kommune

3. Aktuelle Situation in NRW

- Beispiele Kommunen Zuweisungen 2015:
 - Dortmund: 4.403
 - Lünen: 811
 - Paderborn: 1.791
 - Duisburg: 3.814
 - Düsseldorf: 4.164
 - Essen: 4.140
 - Köln: 6.315
 - Aachen: 1.752

3. Aktuelle Situation in NRW

- **Momentane Situation in Gemeinschaftsunterkünften:**
 - Oft keine Geschlechtertrennung bei der Unterbringung
 - Gebäude oft für Unbefugte zugänglich
 - Zimmer zum Teil nicht abschließbar
 - Keine Intimsphäre/Privatsphäre
 - Nicht-abschließbare Sanitäranlagen
 - Zum Teil keine Geschlechtertrennung bei Duschen und Toiletten
 - Fehlende Gemeinschaftsräume
 - Mangelnde Beratungs-/Betreuungsangebote
- **Kommunen suchen nach neuen Unterbringungskapazitäten:** teilweise vermehrt Unterbringung in Wohnungen, oft Notunterkünfte, z.B. Container, Baumärkte, Turnhallen, Schulen
- **Kommunen entwickeln Konzepte:** Lünen, Schwerte, Bochum, Köln...

4. Dringende Erfordernisse

- Weg vom Notfallmanagement – hin zu einem Regelsystem
- Entwicklung von Konzepten, ganzheitliche Teilhabe
- Für Kommunen: Selbstverpflichtung Standards bei der Unterbringung
- Öffnung des Wohnungsmarktes für Flüchtlinge/ Auszugsmanagement
- Neubauten
- Wohnraum zur Verfügung stellen (Wohnungen und Gebäude für GUe)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!